



# Systematische Sammlung des Kommunalrechts der Gemeinde Sagogn

---

**Nummer** 0220.01.01

**Titel** Gebührenverordnung zum Baugesetz

**Ausgabe** Ausgabe vom 18.02.2024  
Revision vom 16.04.2015  
Ausgabe vom 27.05.2014  
Revision vom 27.11.2000  
Ausgabe vom 12.03.1982

**Gültig ab** 05.03.2024 - übersetzt

## Einleitende Bemerkungen

Aus Gründen der Vereinfachung beziehen sich Personen-, Funktions- und Gewerbeangaben in dieser amtlichen Publikation jeweils auf alle Geschlechter, ausser wenn explizit etwas anderes definiert ist. *Dies ist eine Gebrauchsübersetzung ohne Rechtskraft. Es gilt die verabschiedete romanische Version.*

Letzte informale Änderung 10.03.2024 durch Thomas Candrian.

## **Inhalt**

<b>I. Allgemeine Bestimmungen</b>	<b>3</b>
<b>II. Abschliessende Bestimmungen</b>	<b>4</b>

# **I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

Gestützt auf Art.51 Abs. 4 des Baugesetzes (BG) erlässt der Gemeindevorstand folgendes Gebührengesetz für das Verfahren von Baugesetzen.

## **Anwendung**

### **Art. 1**

<sup>1</sup> Dieses Gebührengesetz wird auf alle Baugesuchsverfahren angewendet.

<sup>2</sup> Das Gebührengesetz wird auch bei Gesuchsverfahren angewendet, welche im Erschliessungsreglement vorgeesehen sind.

## **Behandlungsgebühr**

### **Art. 2**

<sup>1</sup> Für das Behandeln von Baugesuchen gemäss Art. 51 Zif. 1 wird eine Grundgebühr von Fr. -.75 pro m<sup>3</sup> der Konstruktion erhoben, jedoch mindestens Fr. 250.--.

<sup>2</sup> Diese Gebühr deckt die Spesen der Gemeinde für das Prüfen, Publizieren und Behandeln des Baugesuches und die Abnahme sowie die Kosten der Gemeindeganzlei.

## **Zusätzliche Aufwendungen**

### **Art. 3**

<sup>1</sup> Als zusätzliche Aufwendungen, welche nicht in der Behandlungsgebühr enthalten sind, gelten folgende Leistungen der Gemeinde:

- a) die Ausgaben für die Bauberatung,
- b) die Kosten für die Gutachten und Juristen,
- c) Gespräche und Konferenzen mit dem Gesuchsteller,
- d) die Inanspruchnahme der Baubehörde
- e) Projektänderungen und Verlängerungen

<sup>2</sup> Die zusätzlichen Aufwendungen werden dem Gesuchsteller gemäss der Verwaltungsgebührenverordnung in Rechnung gestellt.

<sup>3</sup> Die Auslagen für weitere Leistungen Dritter werden dem Gesuchsteller in Rechnung gestellt.

**Gebühren in  
anderen Verfah-  
ren**

**Art. 4**

<sup>1</sup> Für alle Bauverfahren, welche nicht die Bestimmungen von Art. 2 und 3 betreffen, sowie auch bei Entscheidungen über einen Strafbetrag wird eine Gebühr erhoben, diese richtet sich nach den effektiven Kosten und beträgt mindestens CHF 100.--.

<sup>2</sup> Die Gebühr wird gemäss Art. 3 Abs. 2 und 3 berechnet.

**Verweigerung  
oder Nichtumset-  
zung**

**Art. 5**

<sup>1</sup> Wird ein Baugesuch zurückgewiesen oder ein bewilligtes Bauprojekt nicht ausgeführt, so müssen Gebühren und zusätzliche Aufwendungen dennoch bezahlt werden.

**Rechnungsstel-  
lung**

**Art. 6**

<sup>1</sup> Gebühren und Mehrkosten gemäss Art. 2 bis 5 werden zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Entscheids über das Baugesuch festgelegt und in Rechnung gestellt.

<sup>2</sup> Zusätzlichen werden dem Gesuchsteller in Rechnung gestellt, sobald deren Höhe bekannt ist.

**Zahlungsmodali-  
tät**

**Art. 7**

<sup>1</sup> Alle Gebühren müssen innerhalb von 30 Tagen, jedoch auf jeden Fall vor Baubeginn bezahlt werden.

## **II. ABSCHLIESSENDE BESTIMMUNGEN**

**Inkrafttreten**

**Art. 8**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz tritt nach Annahme durch den Gemeindevorstand in Kraft.

<sup>2</sup> Das vorliegende Gesetz ersetzt alle bisherigen.

Ausgabe vom Gemeindevorstand genehmigt am	05.03.2024
Ausgabe von der Gemeindeversammlung genehmigt am	-
Ausgabe von der Regierung des Kantons GR genehmigt am	-